

Gebet für gute Nachbarschaft

Wenn Sie andere Ideen zum Ablauf haben, dann variieren Sie gerne.

Ankommen: Einen ruhigen Platz suchen, evtl. eine stille Ecke einrichten und Kerze entzünden. Dabei sich bewusst machen, dass Jesus das Licht der Welt und des Lebens ist.

Dank: Gott für seine Nähe und für die kleinen und großen Dinge des Lebens danken.

Wahrnehmen: Menschen in der Nachbarschaft und im Ort wahrnehmen. Wie heißen sie? Was beschäftigt sie? Woüber freuen sie sich und was macht ihnen Sorgen?

Wort Gottes und Stille: Ein Bibelwort lesen und in der Stille auf Gott hören.

Bitte: Gott bitten, dass er sich um die Sorgen, Nöte, Krankheiten u. ä. der Nachbarn und Menschen im Ort kümmert, ihnen hilft und sie die Liebe Jesu erfahren.

Vaterunser

Segen: Im Namen Gottes die Nachbarn segnen.

+ Bei Dank, Bitte oder Segen können die **Namen der Menschen**, für die Sie beten, genannt werden.

Gebet

Gott, ich bin hier.
Und Du bist hier. Ich bete zu Dir.
Und weiß: ich bin verbunden.
Mit Dir. Mit anderen, die zu Dir beten.
Ich bin hier. Und Du bist hier.
Das genügt.
Und ich bringe Dir alles, was ist.
Gott, höre mein Gebet. Amen.

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Segen

Ich wünsche euch Gnade und Frieden von Gott, unserem Vater, und von Jesus Christus, unserem Herrn (Römer 1, 7b)

„Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren.“
(Philipper 4/7)



Einlegeblatt zum Flyer

„Einladung Gebetsnetz“

Vorderseite und Rückseite